

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mémoires über den Punct Homburg - Cod. Karlsruhe 1673

[S.l.], 1819

ad. a. Die Hauptbedingungen zu einer guten offensiven Lage einer
Festung sind...

[urn:nbn:de:bsz:31-39233](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39233)

Bericht

Der Lokal-Kommission für Hamburg, aufstehend aus dem
der Militär-Kommission von Joseph Lindenthal am 26^{ten}
April an demselben Gütlichen über die Maßregeln zu befestigenden
Punkten.

Der

am 3^{ten} April
der Lokal-Kommission für Hamburg
aufstellte folgende Punkte zu befestigenden
Punkten unmittelbar an demselben, welche fol-
gende sind:

a, Die Befestigung eines ostpreussischen
Brennens gegen Saarlouis.

b, Die Befestigung der Linke von dem
Innen der Landau, welche man gegen
Saarlouis auf Saarlouis auf Saarlouis
gegen den Punkt.

ad. a. Die Hauptbedingungen zu einem guten
ostpreussischen Lager sind:

1, dass dieselbe möglichst nahe dem feind-
lichen Lager sein soll.

2, auf einem hohen Ort, die zu
allen Seiten der Damm sein soll
Lagerung von einem militärischen
Punkte für erlaubt.

3, dass sie einen guten Abfluss haben, und

4, und dass sie so möglich eine gute
Kommunikation haben, um der Lagerung
keine Hindernisse zu sein.

Die Befestigung der Punkte zu befestigenden
ostpreussischen Punkte sind:

am

auf der großen Hauptstraße von Mainz nach
Metz zu laufen soll; sie ist die einzige die aus
dieser Quittung hervorgeht begreift ist, und
indem die französische Grenze von Weissenburg
bis Saargemünd nur solche Vorkäufe aus-
scheidet, die zum Teil selbst unter-
halten, zum Teil nur in geringen Theilen
zuletzt gangbar sind. Dasselbe Vorkauf
von Saargemünd nach Nancy ist, unglücklich
mit der Metzger Vorkauf, in einem
gleichen Zustande.

Die Vorkauf, welche dieser Richtung nach
die Metzger Vorkauf fortwähren
nützlich sind, sind, ist von Saar-
gemünd bis Saarlouis als Grenze aus-
wies zu betreten und die dieselben
zugleich einen bestimmten Theil in
Abtheilung bildet und bis Saarbrück ge-
ht, so wie die Saarbrück als Dampf-
zucht der Vorkauf mit der Metzger Vorkauf
nützlich der zu wüsten von Metz, Frankfurt.

Wenn aber jetzt die Vorkauf von
Saarbrück wenig zu einem Befestigung,
zumal nicht zu einem Befestigung von so
geringer Bedeutung wie die Festung
von Metz, und indem der Theil der Saar-
brück oben und unterhalb Saarbrück wird
abgetrennt, so wird bei Saarbrück
und zusammenzucht und von Saarlouis
abgetrennt begreift wird; es wird
dann auf der Metzger Vorkauf ein
anderer Punkt nicht nützlich ge-
wunden, und da nicht nur von Metz
ganzen Theil von Saarbrück
Kaiserslautern ein Befestigung von

Homburg, in dem Duxsalbe, wenn gleich
gegen Saarbrück im Westfäl, der Lage
an einem Tunnin Abfpuhl und ein
Wald der Kommunikation aufzuhan zu
mühen, da für den Westfäl gewöhnlich
Kunzierungszimble in jungen Wäldern
zu liegen, welche an die Abfpuhl auf den
westfälischen Abfang der Regen, so wie in
die Thäler der Elbe und Neise fließen.
Wald ist wohl zu bemerken, daß die Zu-
kunft Klugheit der Westfälischen Könige nach
Hamburg gewis dermalen den Dux Saar-
laus wieder in die Hände gebracht und
der Westfäl von Saarbrück abzufan-
gen mühen, weniger ungeschick gemacht
wird, indem diese Klugheit nicht allein den
Tunnin Abfpuhl der Duxen aufrecht und jede
Operation über Saarbrück aufrecht,
sondern indem sie zugleich die Westfälische
Künzierungszimble und eine über Saarbrück
vermehren kann durch Luftigkeit
auszuführen kann.

- ad. b. Die Hauptbedingungen zur Lage sind
1) daß die Westfälische Könige sind, daß Duxsalbe
1, an einem Kunzierungszimble ungeschick
Hauptwegen sind zugleich wo möglich
an einem Tunnin Abfpuhle liegen,
2, daß die Westfälische Könige nicht klein
auf Konventionen zu sein, sondern
wenn, sondern daß der Dux zu weit
ausgefalten Duxen zu sein
wird,
3, daß die Westfälischen Könige mit
Luftigkeit im ungeschickten Lage sind
nicht zu sein, um einen Aufzug zu sein
den Duxen Zuführung und Duxsalbe